

Protokoll DBU-Mitgliederversammlung 2022

Beginn: Freitag, 24.06.2022, 19:30 Uhr

Ende: Sonntag, 26.06.2021, ca. 13:30 Uhr

Überblick:

Freitag, 24.06.2022

- 19:30 - 21 Uhr: MV-Kennenlernrunde

Samstag, 25.06.2022

- 09:00 – 12:30 Uhr (incl. Pause 30 Min.): Sitzung
- 12:30 – 14:00 Uhr: Mittagspause
- 14:00 – 18:30 (incl. Pause 30 Min.): Sitzung
- 18:30 – 20:00 Uhr: Abendpause
- 20:00 – 21:30 Uhr: Sitzung

Sonntag, 26.06.2022

- 09:00 – 13:00 Uhr (incl. Pause 30 Min.): Sitzung
- 13:00 – 14:00 Uhr: Mittagspause, gemeinsamer Ausklang und Abreise

Versammlungsleitung: Nils Clausen (Vorsitzender) und Anna Karolina Brychcy (stellvertr. Vorsitzende)

Protokollführung: Bettina Hilpert und Barbara Reichart

Freitag, 24.06.2022, 19:30 – 21:30 Uhr

1 Begrüßung

1.1.1 Begrüßung durch den Vorstand

1.1.2 Rezitation des buddhistischen Bekenntnisses

1.1.3 Vorstellungsrunde der Delegierten

Samstag, 25.06.2022, 09:00 – 12:30 Uhr

2 Konstituierung der Mitgliederversammlung

2.1.1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung

Die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung wurde mit Bekanntgabe der Tagesordnung am 25.04.2022 versandt. Zur Mitgliederversammlung wurde damit form- und fristgerecht eingeladen, nämlich mindestens acht Wochen vor der MV. Alle zur Beschlussfassung vorgesehenen Themen wurden in der Einladung ausführlich mitgeteilt.

2.1.2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Hier gelten unsere satzungsmäßigen Regelungen. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Delegierten beschlussfähig, § 5 Abs. 3 der Satzung. Beschlüsse kommen zustande, wenn mehr als die Hälfte der Anwesenden mit Ja stimmt.

Die anwesenden Gemeinschaften wurden festgestellt durch Anmeldung ihrer Vertreter.

Bei Eröffnung der Mitgliederversammlung waren

32 stimmberechtigte Vertreter:innen der DBU-Mitgliedsgemeinschaften,

4 Vertreter:innen von Mitgliedsgemeinschaften im Wartestatus im Aufnahmeverfahren

10 Gäste gegenwärtig.

Die stimmberechtigten Personen wurden durch Durchzählen festgestellt; bei Eröffnung der Mitgliederversammlung waren 32 stimmberechtigte Personen gegenwärtig.

Eine Unterschriftenliste für die Teilnehmenden wird durchgereicht.

2.1.3 Annahme des Protokolls 2021

Das Protokoll der MV 2021 wurde am 19.07.2021 an die Mitgliedsgemeinschaften versandt.

Anlage 02: Protokoll der MV 2021

Seitens der Mitgliedsgemeinschaften wurden keine Änderungsanträge zum Protokoll der MV 2021 gestellt.

2.1.4 Antrag auf Annahme des Protokolls zur MV 2021 – Beschlussfassung 01

Antragsteller: Vorstand

Beschlussantrag: Annahme des Protokolls zur MV 2021 in der vorliegenden Form

Abstimmung über den Antrag:		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
32	0	0
Beschluss: Der Antrag ist mit 32 von 32 Stimmen angenommen		

2.1.5 Anträge zur Tagesordnung

Es wurden keine Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt.

Eine weitere stimmberechtigte Delegierte ist dazu gekommen, jetzt 33 Stimmberechtigte.

3 Jahresbericht des Vorstandes, des Rates und der BA-Chefredaktion

3.1.1 Präsentation des Rates zu den Aktivitäten und Errungenschaften der DBU im Vorjahr

Nils präsentiert eine PowerPoint-Präsentation über die Arbeit des Rates und Vorstands der DBU:

- Gute Ratsarbeit mit neuem diversem Rat, bisher nur ein Präsenztreffen möglich, ansonsten monatliche Online-Meetings
- Mehr Öffentlichkeitsarbeit wurde verstärkt – Newsletter, Videos
- Jahresthema „Krisen und Transformation“ in verschiedenen Arbeitsgruppen behandelt
- Studienprogramm: Veranstaltungen im vergangenen Jahr und kommenden Monaten
- Plattform für Transformation mit gemeinsamer Dokumentenarbeit + Kalendereinträgen etabliert. Jochen Hettinger hat über Microsoft Teams die Möglichkeit eingerichtet sich über Teams zu vernetzen und zu kommunizieren. Bei Interesse bitte an die GS wenden unter hilpert@dbu-brg.org oder direkt an Jochen Hettinger jochen.hettinger@dbu-brg.org
- AG Interreligiöser Dialog sehr aktiv

3.1.2 Bericht der BA-Chefredaktion (Susanne Billig)

BUDDHISMUS aktuell hat ein gutes Team.

Zeitschrift bemüht sich solide buddhistisch geerdet zu sein, verständlich zu sein für neu Hinzugekommene aber auch für eine große Öffentlichkeit, vielfältige Themen.

Die Redaktion kann frei und selbstverantwortlich arbeiten, getragen von einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Rat + Vorstand.

Die Redaktion freut sich über Input und Textvorschläge, bitte direkt an Susanne Billig susannebillig@buddhismus-aktuell.de

3.1.3 Status zum KÖR-Prozess

Bisher negative Rückmeldungen des Bayer. Staatsministerium für Kultus mit offensichtlich vorgeschobenen Argumenten. Nach juristischer Prüfung soll es nun eine Einforderung per Verwaltungsverfahren geben. Der frühere DBU-Vorsitzende Martin Hage wurde beauftragt, dieses Verfahren durchzuführen.

Es gibt eine Arbeitsgruppe zu KÖR an der sich gern jede*r beteiligen kann der/die sich fachlich einbringen kann.

4 Jahresergebnis 2021

4.1.1 Ergebnisvorstellung (Claus Herboth)

Anlage 03: Jahresergebnis, wird auf der MV vorgestellt

Der Abschluss ist unter Berücksichtigung der drei Bereiche Ideeller Bereich (IB), Zweckbetrieb (ZB), Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb (WG) erstellt.

Einnahmen und Ausgaben sind stabil, die DBU brauchte keine Coronahilfen zu beantragen - im Gegenteil: wir haben anderen geholfen.

4.2 Erläuterung der Zahlen auf Einnahmen- und Ausgabenseite, mögliche Maßnahmen

Einnahmenseite:

Geringere Mitgliedsbeiträge, höhere Spenden und hohe Einnahmen beim Studienprogramm

Zunahme bei BA, auch durch Erhöhung der Werbeeinnahmen

Insgesamt ca. 12 % mehr Einnahmen

Ausgabenseite:

Im ideellen Bereich gab es 25 % mehr Ausgaben, im Zweckbetrieb 5%

Insgesamt ca. 6% mehr Ausgaben

BA wies ein positives Ergebnis auf, insgesamt kam BA stabil durch die Krisenzeit

- Personalausgaben sind stabil, für 2022 wurden Gehaltserhöhungen beschlossen
- BA: Minus wurde verringert, ideeller Betrieb
- Studienprogramm: Positives Ergebnis – Dank an Karin Becker
- Vorstellung der Ergebnisse der AGs
- Mitglieder: mehr Austritte in 2021 wg. Beitragserhöhung + Corona-Krise, jedoch mehr Abonnenten.
- Insgesamt setzen sich die Aktivitäten die DBU nicht in buddhistischer Szene um.

4.3 Vermögenssituation

Stand Ende 2021: 279.947,67 (zum Vergleich Stand Ende 2020: 275.793,52 = + 4.154,15 €)

Die Darstellung der Einnahmen und Ausgaben 2021 wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

5 Bericht des Kassenprüfers

5.1.1 Bericht

Joachim Schnittke verliest den Prüfbericht. Die Prüfung wurde am 24.4.2022 durchgeführt.

Es lagen alle Sachkonten sowie die Summen- und Saldenliste der Buchhaltung für das Jahr 2021 vor; ebenso alle Bank- und sonstigen Belege des Jahres 2021.

Der Anfangsbestand aller Kassen und Bankkonten betrug 172.945,10 Euro und der Endbestand 195.392,02 Euro.

In Stichproben wurden die Einnahmen und Ausgaben geprüft. Bei der Prüfung ergaben sich keine Beanstandungen.

Die Einnahmen sind korrekt erfasst und die Ausgaben ordnungsgemäß gebucht und belegt.

Bei der Lohnbuchhaltung wurden ebenso Stichproben durchgeführt.

Steuern, Beiträge für die Krankenkassen und die Berufsgenossenschaft wurden korrekt überwiesen.

Aufgrund der durchgeführten Prüfung der Aufzeichnungen und Unterlagen entspricht die Rechnungslegung den Grundsätzen einer ordnungsgemäßen Buchführung und ist nicht zu beanstanden.

Die Ausgaben wurden nur für die Erfüllung der Satzungsziele getätigt.

Der Kassenprüfer empfiehlt, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen.

6 Entlastung des Vorstands

6.1.1 Beschlussfassung 02

Antragsteller: Traudel Reiß

Beschlussantrag: Entlastung des Vorstands

Abstimmung über den Antrag:		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
32	0	1
Beschluss: Der Antrag ist mit 32 von 33 Stimmen angenommen		

Der Bericht des Kassenprüfers wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

PAUSE

7 Haushaltsplan 2022

7.1.1 Vorstellung des Haushaltsplanes (Claus Herboth)

Anlage 04: HHP 2022, wird auf der MV vorgestellt

Der Schatzmeister Claus Herboth erläutert den Haushaltsplan für 2022.

7.1.2 Aussprache

Keine Rückfragen.

7.1.3 Beschlussfassung 03

Antragsteller: Schatzmeister Claus Herboth

Beschlussantrag: Der HHP 2022 wird in der vorliegenden Form angenommen

Abstimmung über den Antrag:		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
32	0	0
Beschluss: Der Antrag ist mit 32 von 32 Stimmen angenommen		

Der Haushaltsplan wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

8 Zukunftsthemen der DBU: Transformation

8.1.1 Kurze Vorstellung der Aktivitäten der Projektgruppe „Krisen und Transformation“

Austausch zum Thema. Nils hatte im Bericht des Vorstands die Aktivitäten bereits erwähnt. Initiiert wurde das Jahresthema durch den Artikel über die vielfältigen Krisen der Zeit von Ilija Trojanow „Wieviel Hölle verträgt das Paradies?“, er war der Auslöser für Nils das Thema Transformation als Jahresthema vorzuschlagen. Es stellt sich die Frage, ob sich Buddhisten engagieren, oder nur still für sich praktizieren sollen.

Es entstanden verschiedene Untergruppen mit zahlreichen Aktivitäten, und es ergaben sich sehr positive Effekte für die DBU.

8.1.2 Zusammenfassung der Zukunftstages / Workshops am 24.06.22 (Vortrag)

Der Workshoptag war mehr ein Eintauchen in das Thema Engagement mit Hilfe von drei Vorträgen. Es wird einen weiteren Austausch zu diesem Thema geben, mit dem Ziel das Leitbild zu bearbeiten und weiter auszuformulieren.

8.1.3 Austausch und Diskussion

Es entstand ein sehr intensiver Austausch: Jedes Handeln oder Nicht-Handeln ist im Endeffekt politisch.

Es ist wichtig, dass der Buddhismus in der Welt wirkt, sonst wird er seine Bedeutung verlieren.

Voraussetzung ist jedoch die innere Transformation.

Samstag, 25.06.2022, 12.30 – 14:00 Uhr: Mittagspause

Samstag, 25.06.2022, 14:00 – 16:00 Uhr

9 Aufnahme neuer Mitgliedsgemeinschaften

9.1.1 Aufnahmeantrag der Gruppe Nyingma Zentrum Deutschland e.V.

Anlage 05: Beschlussvorlage 04: Antragsunterlagen

Am 17.11.2021 stellte die buddhistische Gemeinschaft Nyingma Zentrum Deutschland e.V. schriftlich und formgerecht den Antrag auf Aufnahme als Mitglied in der DBU.

Anna Karolina Brychcy und Werner Heidenriech haben die Gruppe in Köln in ihrem Zentrum besucht und die Vorstandsmitglieder Dieter Dolata und Dagmar Traub zu dem Aufnahmeantrag beraten. Der Rat hat festgestellt, dass der Verein die Aufnahmekriterien erfüllt und hat auf der Ratssitzung die Aufnahme der Gemeinschaft befürwortet.

9.1.2 Vorstellung der Gruppe und Fragen

Für die buddhistische Gemeinschaft Nyingma Zentrum Deutschland e.V. ist Dieter Dolata als deren Vertreter auf der MV gegenwärtig und stellt die Gemeinschaft der Mitgliederversammlung vor.

9.1.3 Beschlussfassung 04

Beschlussantrag gemäß Anlage 09, Beschlussvorlage 04 der Tagesordnung:

Antragsteller: Rat

Beschlussantrag: Der Aufnahmeantrag der Gemeinschaft Nyingma Zentrum Deutschland e.V. als Mitglied der DBU wird angenommen.

Abstimmung über den Antrag:		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
33	0	0
Beschluss: Der Antrag ist mit 33 von 33 Stimmen angenommen		

10 Aufnahme Mitgliedsgemeinschaften nach der Probezeit

10.1.1 Marpa Lobdra Germany e.V.

Die Gemeinschaft Marpa Lobdra Germany e.V. wird durch deren Delegierte und Vorstandsmitglied Jane Pathan-Friedewald noch einmal kurz vorgestellt. Es sind während der drei-jährigen Probezeit keine Beschwerden oder Auffälligkeiten gemeldet worden, die einer Aufnahme entgegenstehen. Damit wird Marpa Lobdra Germany e.V. mit dieser MV endgültig als volles Mitglied in die Deutsche Buddhistische Union e.V. aufgenommen. Die Delegierte ist damit ab sofort stimmberechtigt. www.marpa-lobdra-germany.org

10.1.2 zen in münchen

Die Gemeinschaft zen in münchen wird durch deren Delegierte Barbara Reichart noch einmal kurz vorgestellt. Es sind während der drei-jährigen Probezeit keine Beschwerden oder Auffälligkeiten gemeldet worden, die einer Aufnahme entgegenstehen. Damit wird zen in münchen mit dieser MV endgültig als volles Mitglied in die Deutsche Buddhistische Union e.V. aufgenommen. Die Delegierte ist damit ab sofort stimmberechtigt. <https://www.zen-in-muenchen.de/>

Samstag, 25.06.2022, 16:00 – 16:30 Uhr: Pause

Samstag, 25.06.2022, 16:30 – 18:30Uhr

11 Würdigung Fritz Reg (WFB)

Die Laudatio hält Claus Herboth. Fritz Reg war in den Jahren von 1990 – 2018 unser langjähriger Delegierter für den World Fellowship of Buddhists, den Weltverband buddhistischer Traditionen und Länderorganisationen. Fritz Reg hat der DBU einen Bildband angefertigt mit Fotos von allen WFB-Treffen, an denen er für die DBU teilgenommen hat. Das Buch wird in der Geschäftsstelle verwahrt.

12 Stimmrechtsreform

12.1.1 Vorschläge zur Anpassung der Stimmrechte

Anlage 06 Informationsunterlage zu Vorschlägen der Reform der Stimmrechte

12.1.2 Austausch und Meinungsbild zu den Vorschlägen

Anna Karolina Brychcy präsentiert mit Hilfe einer PowerPoint Präsentation die von der AG-Struktur erarbeiteten Vorschläge zur Reform der Stimmrechte der Mitgliedsgemeinschaften in der MV.

Aufteilung in Gruppen zum Sammeln von Pro und Contras zu den vier Vorschlägen. Nach dem Austausch in Kleingruppen wird von Anna Karolin Brychcy um ein Stimmungsbild zur Reform des Stimmrechts gebeten, bei dem alle Anwesenden mit abstimmen können:

Welche beiden Vorschläge sollen von der AG Struktur bis zur nächsten MV weiter ausgearbeitet werden?
Es ist möglich, für jeden Vorschlag zu stimmen.

Es wird von Anna Karolin Brychcy um ein verbindliches Stimmungsbild zur Reform des Stimmrechts gebeten:

Stimmungsbild:
Modell 1: Gleichwertige Repräsentanz, jeder MG 1 Stimme
Für den Vorschlag 9
Modell 2: Eine Stimme pro 5000 - Pro X Mitglied eine Stimme
Für den Vorschlag 6
Modell 3: Vier Kategorien und neue Zuordnung – 1 bis X Stimmen, Y neue Kategorien
Für den Vorschlag 33
Modell 4: Wir entscheiden uns neu für das bisherige Modell
Für den Vorschlag 25

Die AG Struktur wird Modell 3 und 4 für die nächste Versammlung eine Beschlussvorlage ausarbeiten.

Die PowerPoint-Präsentation zur Stimmrechtsreform wird dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

13 Wahlordnung und Wahlvorstand

13.1.1 Aktualisierung der Wahlordnung zur Wahl der Räte und des Vorstands

Anlage 07 Beschlussfassung 07 zur Wahlordnung

Durch die für heute geplanten Satzungsänderungen (Bezeichnung der Vorsitzenden) und Umsetzbarkeit in der Praxis schlägt Traudel Reiß, die Vorsitzende des Wahlvorstands bei der letzten Ratswahl, Änderungen der bisherigen Wahlordnung vor.

13.1.2 Beschlussfassung 07

Beschlussantrag gemäß Anlage 07, Beschlussvorlage 07 der Tagesordnung:

Antragsteller: Traudel Reiß

Beschlussantrag: Die Mitgliederversammlung der DBU beschließt die in Anlage 07, Beschlussvorlage 07 rot hervorgehoben bzw. unterstrichen Änderungen der Wahlordnung zur Wahl der Räte und des Vorstands:

Abstimmung über den Antrag:		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
27	0	0
Beschluss: Der Antrag ist mit 27 von 27 Stimmen angenommen		

13.2 Wahl des Wahlvorstand für die Ratswahl 2023

Es stellen sich folgende Personen für das Amt des Wahlvorstands für die Wahl des Rates zur Verfügung:
Susanne Billig, Traudel Reiß, Jürgen Koch-Kratzsch.

Abstimmung:

Auf **Traudel Reiß** entfallen **24** Stimmen, Dagegen: 0, Enthaltungen: 3

Auf **Susanne Billig** entfallen **21** Stimmen, Dagegen 0, Enthaltungen 6

Auf **Jürgen Koch-Kratzsch** entfallen **20** Stimmen, Dagegen: 0, Enthaltungen: 7

Traudel Reiß wird Leiterin des Wahlvorstands und wird von Susanne Billig und Jürgen Koch-Kratzsch unterstützt.

14 Vorgezogen wird der Bericht zur AG Seelsorge

Bericht durch Ria Enderl (Rat):

Start der Arbeitsgruppe mit Regina Weilhart, Tenzin Peljor, Ria Enderl.

Inzwischen haben sich zwei Schwerpunkte der Arbeitsgruppe herauskristallisiert:

- Seelsorge durch **professionell ausgebildete Seelsorger**, das Anliegen von Regina Weilhart mit Unterstützung durch Carola Roloff (Workshop Buddhist and **Interreligious Chaplaincy and Spiritual Care**, Uni Hamburg, 8. - 9. Dez. 2022). Kontakt Regina Weilhart weilhart@dbu-brg.org)
- Um **praktische Seelsorge** kümmern sich Ria Enderl und Xuefeng Tang. Verschiedene Aktive mit Wunsch zur Vernetzung, Einladung sich zu beteiligen. Bei Interesse bitte sich an der GS melden. **Nächstes Zoom Meeting, 14.07.22, 18 Uhr** (Ria Enderl ria.enderl@dbu-brg.org).

18:30 – 19:30 Uhr: Abendessen

Samstag, 25.06.2022, 19:30 – 21:30Uhr

15 Formale Satzungsänderungen

15.1 Neue Satzungsänderung: Regelung zur Spendenweitergabe

15.1.1 Diskussion der Beschlussvorlage

Anlage 08 Beschlussvorlage 08 zur Satzungsänderung

15.1.2 Beschlussfassung 08

Antragsteller: Rat

Beschlussantrag: Die MV möge beschließen: Die Satzung der Deutschen Buddhistischen Union wird in § 2 wie folgt geändert, bzw. ergänzt:

- **Der erste Satz in § 2 Absatz 3 wird zu Absatz 3 a)**
- **Der zweite Satz in § 2 Absatz 3 wird zu Absatz 3 b)**
- **Ergänzt wird Absatz 3 c):**

§ 2 Absatz 3

- a) Die DBU dient ausschließlich und unmittelbar gemeinnützigen und mildtätigen Zwecken im Sinne des Abschnitts »Steuerbegünstigte Zwecke« der Abgabenordnung.
- b) Mildtätige Zwecke verfolgt der Verein durch die Beschaffung von Mitteln und deren zweckgebundene Weiterleitung an steuerbegünstigte inländische Körperschaften, sowie ausländische Körperschaften, um Hilfe bei Naturkatastrophen und Flüchtlingshilfe zu leisten und bei der Unterstützung buddhistischer Migranten und Asylbewerber.
- c) Mildtätige Zwecke werden auch dadurch erreicht, indem für Mitgliedsgemeinschaften, welche steuerbegünstigte Körperschaften sind, steuerbegünstigte buddhistische Gemeinschaften, die nicht Mitglied sind, Einzelmitglieder der DBU oder Personen, die sich zum buddhistischen Glauben bekennen und nicht Mitglied sind, Mittel beschafft und weitergeleitet werden, um eine wirtschaftliche Notlage abzumildern oder

abzuwenden. Die für diesen Zweck vorgesehene Mittelzuwendung kann einmalig, wiederholt oder für die Dauer eines begrenzten Zeitraums gewährt werden.

Die Satzung der Deutschen Buddhistischen Union wird in § 2a wie folgt geändert bzw. ergänzt:

Der bisherige Text des §2a wird zu Absatz a)

- a) Die DBU kann innerhalb der Grenzen des § 58 Abs.2 AO Sozialfonds aus freien Rücklagen einrichten, um steuerbegünstigte inländische Einrichtungen (Körperschaften) in buddhistischer Trägerschaft wie Hospize, Altenheime, Kindergärten, Schulen, etc. zu unterstützen.

Ergänzt wird der § 2a um Absatz b) und c):

- b) Die DBU kann innerhalb der Grenzen des § 58 Abs. 2 AO Sozialfonds aus freien Rücklagen einrichten, um steuerbegünstigte Mitgliedsgemeinschaften, steuerbegünstigte buddhistische Körperschaften, die nicht Mitglied sind, Einzelmitglieder der DBU und Personen die sich zum buddhistischen Glauben bekennen und nicht Mitglied sind zu unterstützen, um ihre buddhistische Aus- und Fortbildung und ihre Teilnahme an buddhistischen Studienveranstaltungen zu fördern.
- c) Die DBU kann innerhalb der Grenzen des § 58 Abs. 2 AO Sozialfonds aus freien Rücklagen einrichten, um steuerbegünstigte Mitgliedsgemeinschaften, steuerbegünstigte buddhistische Körperschaften die nicht Mitglied sind, Einzelmitglieder der DBU und Personen die sich zum buddhistischen Glauben bekennen und nicht Mitglied sind zu unterstützen, soweit sie in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind. Die Hilfe kann einmalig, wiederholt oder für die Dauer eines begrenzten Zeitraumes gewährt werden.

Begründung:

Die Satzung sieht die Weitergabe von Mitteln zu mildtätigen Zwecken gem. §2 Absatz 3 an gemeinnützige Körperschaften vor. Während der Corona-Pandemie im Jahr 2020 und 2021 wurde deutlich, dass der Empfängerkreis für Spenden auf Grund einer Bedürftigkeit wesentlich weiter gefasst werden sollte. Es soll mit der vorgeschlagenen Satzungsergänzungen klarer definiert werden, wer Zuwendungen in Form von Spenden durch die DBU erhalten kann. Die Ergänzung, bzw. Klarstellung ist im Wesentlichen erforderlich, um den vereinsrechtlichen und steuerlichen Vorschriften Rechnung zu tragen.

Abstimmung über den Antrag:		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
14	4	8
Der Antrag ist mit 14 von 26 Stimmen <u>nicht</u> angenommen, die nötige ¾ Mehrheit von 20 Stimmen wurde nicht erreicht.		

Die vorgeschlagene Satzungsänderung soll überarbeitet werden.

15.2 Wiederholung: Konkretisierung der Aufnahmekriterien in § 3 Abs. 5

Anlage 09 Beschlussvorlage 09 zur Satzungsänderung und Protokoll Auszug über die Abstimmung auf der MV 2021

15.2.1 Beschlussfassung 09

Antragsteller: Rat

Beschlussantrag: Auf der Grundlage des Beschlusses auf der Ratssitzung im Januar 2020 soll sich die Mitgliederversammlung der DBU mit dem folgenden Satzungsänderungsantrag befassen:

Die Satzung der Deutschen Buddhistischen Union wird in § 3, Abs. 5 wie folgt ergänzt:

Die Mitgliedschaft buddhistischer Gemeinschaften setzt zum Zeitpunkt der Antragstellung voraus:

- (a) die Darlegung und Praxis des Dharma,
- (b) einen Mindestbestand von 10 Mitgliedern,
- (c) ein mindestens dreijähriges Bestehen.

Abstimmung über den Antrag:		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
26	0	0
Beschluss: Der Antrag ist mit 26 von 26 Stimmen angenommen		

Bei der Abstimmung wurde eine Mehrheit von 3/4 der Stimmen eingehalten.

15.3 Wiederholung: Regelungen zur Aufnahme und zum Ausschluss von Mitgliedern

Anlage 10 Beschlussvorlage 10 zur Satzungsänderung und Protokoll Auszug über die Abstimmung auf der MV 2021

15.3.1 Beschlussfassung 10

Antragsteller: Rat

Beschlussantrag: Die MV möge beschließen die Satzung in §3 wie folgt zu ändern.

1. Absatz 7 wird wie folgt geändert:

Die Aufnahme von Mitgliedsgemeinschaften erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung und ggf. Ausschluss von Mitgliedern werden und wird nach Maßgabe der von der Mitgliederversammlung erlassenen Richtlinien beschlossen. Über die Aufnahme von Einzelmitgliedern entscheidet der Vorstand.

2. Absatz 8 Satz 3 wird wie folgt geändert (neuer Text ist unterstrichen):

Ein Mitglied im Sinne des Abs. 2 Nr. 1 (Einzelmitglied) kann durch Ratsbeschluss ausgeschlossen werden, wenn es das Ansehen oder die gemeinsamen Interessen der DBU schädigt, oder die Beitragsleistungen einstellt sich mit mindestens einem Jahresbeitrag im Rückstand befindet.

3. Hinzufügen eines Absatzes 9 wie folgt:

(9) Ein Mitglied im Sinne des Abs. 2 Nr. 2 (Mitgliedsgemeinschaft) kann aus wichtigem Grund aus dem Verein ausgeschlossen werden, insbesondere wenn:

- ein Rückstand bei den Mitgliedsbeiträgen in Höhe von mindestens zwei Jahresbeiträgen besteht;
- der Mitgliedsgemeinschaft ein Verhalten zuzurechnen ist, das geeignet ist, den Vereinszweck zu gefährden und/oder das Ansehen des Vereins zu beeinträchtigen,

und dem Verein unter Abwägung der beiderseitigen Interessen der Fortbestand der Mitgliedschaft nicht mehr zumutbar ist.

Über den Ausschluss entscheidet die Mitgliederversammlung.

Der Rat teilt der Mitgliedsgemeinschaft die Gründe für einen Ausschluss mit und weist die Mitgliedsgemeinschaft auf die mögliche Rechtsfolge hin.

Die nächste Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit, ob gegen die Mitgliedsgemeinschaft ein Ausschlussverfahren eingeleitet wird.

Ist das Ausschlussverfahren eingeleitet, hat die Mitgliedsgemeinschaft die Gelegenheit, innerhalb von drei Monaten nach Ende der Mitgliederversammlung zu den Ausschlussgründen Stellung zu nehmen.

Die nächste Mitgliederversammlung oder eine zu diesem Zweck einberufene außerordentliche Mitgliederversammlung entscheidet sodann mit einfacher Mehrheit über den Ausschluss der Mitgliedsgemeinschaft.

Die Entscheidung der Mitgliederversammlung wird der betroffenen Mitgliedsgemeinschaft schriftlich mitgeteilt. Der Ausschluss wird wirksam mit dem Zugang der schriftlichen Mitteilung der Entscheidung der Mitgliederversammlung.

4. Die folgenden Absätze erhalten die Nummern (10) und (11).

Abstimmung über den Antrag:		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
16	8	2

Der Antrag wurde mit 16 von 26 Stimmen nicht angenommen, die nötige ¾ Mehrheit von 20 Stimmen wurde nicht erreicht.

Auftrag an den Rat/Vorstand beim nächsten Mal zwei Vorschläge vorbereiten und zur Wahl stellen 2/3 Mehrheit und einfache Mehrheit. Vorher Beratung mit RA, evt M. Hage frage warum einfache Mehrheit.
Der Antrag soll vorher diskutiert und weise erwogen werden können.

15.4 Wiederholung: Autonomie & Verbundenheit der AGs in der DBU

1. Teil des Antrags: Antrag zur Satzungsänderung von § 4, Hinzufügung nach Absatz 3

2. Teil des Antrags: Die Mitgliederversammlung schlägt dem Rat vor, seine Geschäftsordnung entsprechend zu ergänzen

Anlage 11 Beschlussvorlage 11 zur Satzungsänderung und Protokoll Auszug über die Abstimmung auf der MV 2021

15.4.1 Beschlussfassung 11, 1. Teil des Antrags

Antragsteller: AG Struktur

Beschlussantrag: Die Mitgliederversammlung möge beschließen, den § 4 der Satzung um (4) um einen Passus wie folgt zu ergänzen:

§ 4 Rat, Vorstand und Untergliederungen der DBU

(...)

(4)

1. Untergliederungen der DBU, wie zu Beispiel Arbeitsgemeinschaften, Arbeitsgruppen, Interessensgemeinschaften, Netzwerke und regionalen Gruppen. Diese kommen entweder durch Ratsbeschluss oder durch Initiativen der Mitglieder und Mitgliedsgemeinschaften in Absprache mit dem Rat zustande.

2. Einzelheiten zur Tätigkeit solcher Untergliederungen sind in der Geschäftsordnung des Rates geregelt.

Abstimmung über den Antrag:		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
25	0	1
Beschluss: Der Antrag ist mit 25 von 26 Stimmen angenommen		

Bei der Abstimmung wurde eine Mehrheit von 3/4 der Stimmen eingehalten.

15.4.2 Beschlussfassung 11, 2. Teil des Antrags

Antragsteller: AG Struktur

Beschlussantrag: Die Mitgliederversammlung möge beschließen, dem Rat der DBU vorzuschlagen seine Geschäftsordnung, in der dargestellten Form zu ergänzen.

Ergänzung der Geschäftsordnung des Rates

1. Auf Beschluss des Rates oder aufgrund einer Initiative von Mitgliedern können sich dauerhaft oder zeitweise Untergliederungen der DBU bilden, die zu definierten Aufgabenkomplexen arbeiten. Untergliederungen der DBU können aus Arbeitsgemeinschaften, Arbeitsgruppen, Interessensgemeinschaften, Netzwerken und regionalen Gruppen bestehen. Sie sind wichtige Instrumente in der innerbuddhistischen Zusammenarbeit sowie zur Umsetzung und gesellschaftlichen Verbreitung der buddhistischen Lehre.

Die Aufgabenbereiche, die Arbeitsweise und die internen Entscheidungsstrukturen dieser Gruppen (z.B. Projektgruppen) werden im Falle, der vom Rat initiierten von diesem festgelegt, im Falle der aus Mitgliederinitiative entstandenen von den Gruppenmitgliedern selbst bestimmt. Im letzteren Fall arbeiten diese Untergliederungen selbständig und definieren ihre Strukturen und Arbeitsweise selbst.

2. Untergliederungen, die aus der Initiative von Mitgliedern oder Mitgliedsgemeinschaften entstehen, sollen dem Rat vorgestellt werden. Sofern sie ihre inhaltliche Arbeit nicht nach den Grundsätzen der DBU ausgestalten, wie sie in der Satzung, im Leitbild und im buddhistischen Bekenntnis niedergelegt sind, kann der Rat die Anerkennung als Arbeitsgruppen der DBU verweigern. In diesem Fall können sich die Betroffenen an die Mitgliederversammlung wenden, deren Votum dann maßgeblich ist.

3. Die Untergliederungen berichten regelmäßig über ihre Ergebnisse und Aktivitäten dem Rat und /oder der Mitgliederversammlung. Andere Veröffentlichungen, wie zum Beispiel auf DBU-Webseiten, sind vorab mit dem Rat und der Redaktion abzusprechen.

4. Untergliederungen, welche gemäß den Grundsätzen der DBU arbeiten, können finanzielle Mittel, die der Erreichung ihrer Arbeitsaufträge dienen, beantragen. Der Rat entscheidet über Art und Höhe der Unterstützung. Im Falle der Gewährung von Förderung sind die Arbeitsergebnisse zu dokumentieren und in einem DBU Archiv abzulegen. Die Ergebnisse bzw. Zwischenergebnisse der Untergliederungen werden dem Rat mindestens einmal jährlich spätestens 8 Wochen vor der MV schriftlich dargelegt.

Abstimmung über den Antrag:		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
26	0	0
Beschluss: Der Antrag ist mit 26 von 26 Stimmen angenommen		

15.5 **Wiederholung: Änderung der Bezeichnung der Vorstandsmitglieder in § 4 Abs. 1 Satz 3**

Anlage 12 Beschlussvorlage 12 zur Satzungsänderung und Protokoll Auszug über die Abstimmung auf der MV 2021

15.5.1 **Beschlussfassung 12**

Antragsteller: Rat

Beschlussantrag: Auf der Grundlage des Beschlusses auf der Ratssitzung im Januar 2020 soll sich die Mitgliederversammlung der DBU mit dem folgenden Satzungsänderungsantrag befassen:

Die Satzung der Deutschen Buddhistischen Union wird in § 4 Abs. 1 Satz 3 wie folgt geändert:

Ihm gehören mindestens an: der/die ~~Sprecher~~/in Vorsitzende, der/die stellvertretende ~~Sprecher~~/in Vorsitzende und der/die Schatzmeister/in, von denen jeweils zwei gemeinsam den Verein vertreten.

Abstimmung über den Antrag:		
Für den Antrag	Gegen den Antrag	Enthaltungen
26	0	0
Beschluss: Der Antrag ist mit 26 von 26 Stimmen angenommen		

Bei der Abstimmung wurde eine Mehrheit von 3/4 der Stimmen eingehalten.

Sonntag, 26.06.2022, 09:00 – 11:00 Uhr

16 Berichte aus den AGs und dem Studienprogramm

Kurze Vorstellung der Gruppen / Initiativen entlang der Kernfragen:

- 1) Das bewegt uns gerade konkret?
- 2) Das sind kommende Aktivitäten?
- 3) Diese Unterstützung benötigen wir aktuell?

Pro Gruppe ca. 10 Minuten

16.1 AG Ethik (Werner Heidenreich)

Zurzeit hat die Gruppe ca. 15 Mitglieder und trifft sich einmal im Monat online.

Im Moment arbeitet die AG an zwei Themen:

1. Weiterführung einer Anlaufstelle, die sich als "offenes Ohr" versteht, wo es um Zuhören, Verstehen und Beistand geht, nicht aber um Verfahren und eventuelle Klagen.
2. Anlaufstelle für Opfer, die sich beschweren und ein Verfahren gegen die Täter einleiten wollen. Die AG entwickelt dazu Handlungsschritte bzw. Vorschläge zum Ablauf solcher Verfahren.

Die AG sucht noch qualifizierte Personen, die sich in der noch einzurichtenden Beschwerdestelle engagieren wollen. Gesucht sind Pädagogen, Sozialarbeiter, Rechtsanwälte und Menschen mit ähnlichen Berufen.

16.2 AG Buddhismus und Umwelt (Manfred Folkers)

- Ist sehr aktiv und trifft sich des Öfteren online und auch in Persona
- Treffen November 21 im Milarepa-Retreat-Zentrum drei Birnbäume gepflanzt und in Naturschutzgebiet einen Wanderweg von Gestrüpp und Wildwuchs befreit
- Kundgebung vor Zementwerk bei Hannover am 11. Juni 22, Firma Holcim, Mahnwache, Geh-Meditation im dortigen Steinbruch
- globale Herstellung von Zement produziert mehr als dreimal so viel CO2 wie der gesamte Luftverkehr.
- Kundgebung als eine von der DBU ausgehende Demonstration durchgeführt.
- Beitrag zum europäischen Buddhistischen Aktions-Monat BAM.
- Pressemappe (Presse-Mitteilung, erläuternder Text, Leitbild der AG Umwelt) unter <https://buddhismus-deutschland.de/ag-umwelt/>
- Vom 11. - 13. November 2022 trifft sich die AG Umwelt erneut im Milarepa-Retreat-Zentrum bei Schneverdingen. Alle Interessierte sind herzlich eingeladen. Infos: folkers@dbu-brg.org

16.3 Studienprogramm (Karin Becker)

Karin Becker ist leider erkrankt und konnte nicht zur MV kommen. Es wird das Video vom letzten Studienprogramm zum Thema Zuflucht abgespielt. Karin freut sich über Rückmeldungen, Anregungen und Hinweise auf neue junge Lehrende, die gern mit der DBU ein Studienmodul anbieten wollen. becker@dbu-brg.org

16.4 AG Ökonomie: Gemeinwohl-Ökonomie + Klimaneutralität (Claus Herboth)

Claus überlegt, ob die Gemeinwohlökonomie ein Modell ist dem sich die DBU annähern kann. Alles ist noch in den Anfängen. Claus möchte das nur vorstellen. Klimaneutralität wäre etwas was Claus als anstrebenswert sieht, er bittet hierzu zu Rückmeldungen und Austausch, per E-Mail oder direkt (herboth@dbu-brg.org).

Schon 2012 hat sich die DBU zusammen mit anderen Religionsvertretern beim damaligen Umweltminister Jürgen Trittin der Umweltschutz ausgesprochen (vertreten durch F.J. Litsch).

16.5 Interreligiöser Dialog (Tsunma Konchok Jinpa Chodron)

Der Interreligiöser Dialog wird schon seit langem durch die Gemeinschaften getragen und findet auf verschiedenen Ebenen statt (siehe Anlage). In der AG engagieren sich regionale Vertreter:innen der MGs. Es geht hier vor allem um Vernetzung und Austausch, Kommunikation und Kooperation untereinander und zwischen Organisationen der unterschiedlichen Religionen. Einer von mehreren Höhepunkten im vergangenen Jahr (siehe Anlage) war die Gedenkfeier für die Coronaopfer in der Paulskirche. Tsunma Jinpa und Claus Herboth haben dort die DBU und den Buddhismus vertreten. Es werden die bereits bestehenden Strukturen des IRD genutzt, aber es wäre wünschenswert, wenn die DBU selbst weitere

interreligiöse Veranstaltungen anbieten könnte.

Vertreter von Mitgliedsgemeinschaften die sich im IRD engagieren, sind herzlich eingeladen, sich in der AG Interreligiöser Dialog einzubringen. Ansprechpartner:innen finden sich auf der DBU Webseite. tsunma.jinpa@dbu-brg.org

16.6 AG Theravada (Jürgen Koch-Kratzsch)

Machen zwei Mal im Jahr Treffen während Corona auch online, mit Vorträgen von Ordinierten.

Das Theravadanetz bietet Bücher auf Spendenbasis an, wie z.B. Dhammapada und Visuddhimagga.

<https://www.theravadanetz.de/>

16.7 AG Unterricht (Marc Schneider) per Zoom

- Kernteam 7 Personen, große Veränderungen in den letzten 2 – 3 Jahren
- basisdemokratische und kollaborative Zusammenarbeit
- 7 neue Unterrichtseinheiten im vergangenen Jahr
- Freigabe der Unterrichtsentwürfe über Peer-Review-Verfahren
- Schwerpunkt liegt derzeit auf Digitalisierung der vorhandenen Unterrichtseinheiten
- Überarbeitung der Unterrichts-Webseite fand statt
- Fachtagung, Hamburg, Nov. 22, Thema Buddhistischer Religionsunterricht an Schulen: Bestandsaufnahme und Perspektiven. Publikation kann Impulse für die weitere Arbeit/Ausrichtung der AG geben
- Stärkere Vernetzung mit anderen AGs gewünscht
- Koordinierung von Lehrkräfte-Fortbildung, wie Modul Didaktik anbieten, mit Studienprogramm abstimmen
- Aufbau einer zertifizierenden Akademie für buddhistischen Religionsunterricht u. Weiterbildungen im Buddhismus, siehe Tibethaus Frankfurt/Main
- Marc Schneider schneider@buddhismus-unterricht.org

16.8 AG Vertrauen: Format „Salons“ (Werner Heidenreich)

Untergruppe der AG-Transformation. Vertrauen in der Gesellschaft, es fehlen Orte vertrauensvollen Austausch. Ein Salon wäre ein solcher Ort, dialogisch geführte Kommunikation. Respekt Offenheit und Akzeptanz Verzicht auf Debattenkultur mit Rechthaberei. Ziel der Ag ist Plätze für einen solchen Dialog anzubieten. Werner Heidenreich heidenreich@dbu-brg.org

16.9 Delegierter der Einzelmitglieder (Edward Crookes)

Edward wünscht sich mehr Rückmeldungen von den Einzelmitgliedern. Er bietet 4-mal im Monat eine Online-Sprechstunde, 2 x Donnerstagabend und 2 x Sonntagnachmittag. Edward Crookes crookes@dbu-brg.org

16.10 EBU (Gabriela Frey) per Zoom

- EBU hat ca. 51 MGs, davon sind 14 National Buddhist Unions (NBU)
- Der EBU-Sitz wird nach Brüssel verlegt, erleichtert die Beantragung von Fördergeldern
- EBU hat eine neue Webseite <https://europeanbuddhistunion.org/>
- EBU-Newsletter empfohlen (Startseite)
- Gabriela wird seit kurzem unterstützt von Dr. Thea Mohr
- Interessierte an EBU-Mitarbeit herzlich willkommen
- Bericht im Anhang

Gabriela Frey gabriela.frey@dbu-brg.org

16.11 Bericht über die Gründung von Sakyadhita Germany e.V. (Barbara Reichart, Ria Enderl, Tsunma Konchok Jinpa Chodron)

Im Dezember fand die Gründungsversammlung von Sakayadhita Germany statt. Es wurde ein Vorstand und ein Beirat gewählt, dem Ordinierte aus drei verschiedenen Richtungen angehören. Außerdem wurde eine Satzung beschlossen, die inzwischen, vom Finanzamt und dem Notar für gut befunden wurde. In Kürze können die erforderlichen Unterschriften beim Notar geleistet werden sowie dann der Eintrag ins Vereinsregister erfolgen.

Ziel des Vereins ist die Unterstützung und Förderung von buddhistischen Frauen - ordinierte und nicht-ordinierte - in verschiedener Hinsicht. Bereits 1987 wurde Sakyadhita International gegründet, ein Netzwerk buddhistischer Frauen. Sakayadhita bedeutet "Töchter Buddhas".

11:00 – 11:15 Uhr: Pause

Sonntag, 26.06.2022, 11:15 – 13:00 Uhr

17 Vorstellung SASCE Projekt und Einladung

Anlage 13 Informationsunterlage SASCE

17.1 Vorstellung des SASCE Projekt und Konferenz am 23. Oktober 2022 in Berlin per Zoom (Ron Eichhorn, President of the European Buddhist Union)

- **SASCE = Safer and Stronger Communities in Europe**
- großes Sicherheitsprojekts für religiöse Einrichtungen in Europa
- religiöse Orte sind überproportional von Anschlägen betroffen
- Training für Krisenmanagement
- Kostenlose Fortbildung, Okt. 2022, Berlin

EBU hat z.Z. über 20 Projekte laufen, eines davon ist das interreligiöse SASCE Projekt (Safer And Stronger Communities in Europe). Dieses Projekt läuft noch ein Jahr. Es ist damit zu rechnen, dass es immer mehr gewalttätige Angriffe im öffentlichen Raum geben wird. Religiöse Orte sind überproportional betroffen, sie gelten als weiches Ziel. Es gibt Trainings und Konferenzen, bei denen man sich schulen kann. Ein Angebot für alle Leiter:innen von religiösen Zentren. Die Polizei schätzt, dass es 18.000 Menschen in Deutschland gibt die in die Kategorie der Gefährder eingeordnet werden. Es geht darum sich auf solche Angriffe vorzubereiten, um am Anfang sofort du richtig reagieren zu können. **Man kann auf der Webseite von SASCE Vorfälle (auch anonym) melden. Vorfälle sollten auf alle Fälle gemeldet werden**, damit sie in die Statistik eingehen. <https://www.sasce.eu/>

Aufklärungsmaterial analog und als pdf wird von der Geschäftsstelle verschickt.

So. 23. Oktober 2022 Konferenz im Rigpa Zentrum **Berlin**, gratis, Mittagessen gratis, 14 – 17 Uhr, Reisekosten Zuschuss möglich. Englisch mit deutscher Übersetzung.

17.2 Sammlung von Interessierten / Teilnehmenden an der Konferenz

Die Anmeldungen laufen bei Ron zusammen, formlose Anmeldung über roneichhorn@europeanbuddhism.org

18 Verwendung Großspende

18.1 Vorstellung der Verwendungsmöglichkeiten eine Großspende zur Förderung kleinere Gemeinschaften (Nils Clausen)

Großspende, mit dem Auftrag an die DBU, dass sie kleinen Gemeinschaften zugutekommen soll.

Vorschlag: kl. Gemeinschaften zu unterstützen Delegierte zur MV zu entsenden.

Zeitnahe Verwendung von Spenden.

19 Fundraising (Manfred Jahn)

19.1 Fundraising (Manfred Jahn)

- Gegen Marktentwicklung Anstieg der Spenden erreicht und den Spendenrückgang der Jahre 2017 und 2018 dauerhaft überwunden.
- Auch in Zukunft ist die Auswahl der Spendenprojekte von zentraler Bedeutung. Es werden mehr Spendenprojekte benötigt, die „ans Herz gehen“.
- Es gibt seit einigen Jahren wieder vermehrt höhere Spenden ab 500 Euro.
- Die Arbeit der DBU wurde in den letzten Jahren lebendiger und dies wirkt sich auch auf die Spendenentwicklung aus.
- Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit gehören eng zusammen und Fundraising-Ergebnisse und -Projekte werden von der verbesserten Öffentlichkeitsarbeit der DBU weiter profitieren.
- Dieses Jahr in einem bundes- und weltweiten Krisenjahr nochmals herkömmlicher und bewährter Spendenbrief im November.
- Nächstes Jahr vermehrt Einsatz neuer Ansätze, auch um die potenziellen Spenderinnen und Spender stärker als bisher auf emotionaler Ebene zu erreichen.

Da zu diesem späten Zeitpunkt der MV keine Zeit zur Diskussion verblieb, bitte Rückmeldung und Fragen per Mail direkt an Manfred Jahn jahn@dbu-brg.org

20 Übergeordnete Themen

20.1 JBU (Sarah Luckau)

Gedanken zu Buddhismus und Politik. Wir sollten uns selbst in Liebe und Mitgefühl üben, um die Welt um uns herum zu verändern.

20.2 Ideen zum Thema „Einheit in der Vielfalt / Vielfalt in der Einheit“ (Tenzin Metok)

Wer ist ein Buddhist? Sind säkulare Buddhisten eigentlich Buddhisten? Bei Interesse an einer Diskussion bitte bei Tenzin Metok melden. Tenzin Metok tenzin.metok@dbu-brg.org

21 Verschiedenes

Mitgliederversammlung 2023: Termin 23. – 25. Juni

Vorschläge für einen Veranstaltungsort und Einladungen sind willkommen.

Bitte den Termin vormerken. Bettina fragt Milarepa Zentrum, Schneverdingen an für 2023.

2023 wird der Rat neu gewählt und auch die beiden Kassenprüfer:innen.

22 Abschluss und Widmung

Rezitation des Bekenntnisses Widmung

Sonntag, 26.06.2022, 13 Uhr Ende

13:00 – 14:00 Uhr: Mittagessen, gemeinsamer Ausklang und Abreise

Alle neuen Anlagen werden in einem gesonderten Dokument mitgeschickt.

Das Protokoll wurde erstellt von Barbara Reichart (Mitglied des Rates) und Bettina Hilpert (Geschäftsstelle) am 26.6.2022

München, den 12.07.2022

München, den 13.07.2022

Bettina Hilpert

Barbara Reichart

Hamburg, den

Köln, den

Nils Clausen
Vorsitzender

Anna Karolina Brychcy
Stellvertr. Vorsitzende

der Deutschen Buddhistischen Union e.V. – Buddhistische Religionsgemeinschaft



Impressum

Deutsche Buddhistische Union e. V. – Buddhistische Religionsgemeinschaft
Amalienstr. 71
80799 München

Telefon: +49 (0) 89 45 20 69 3 - 0
E-Mail: info@dbu-brg.org

Vorstand im Sinne des § 26 BGB:

Nils Clausen, Vorsitzender
Anna Karolina Brychcy, stellvertretende Vorsitzende
Claus Herboth, Schatzmeister
